

Pitch Club FFM goes Cleantech – 17. Dezember ab 14 Uhr im Legends

(Frankfurt am Main, 2. Dezember 2015) Der Pitch Club FFM veranstaltet am Donnerstag, den 17. Dezember ab 14 Uhr, sein inzwischen sechstes Event unter dem Motto „Pitch Club FFM goes Cleantech“ im The Legends (Stephanstr. 1, 60313 FFM). Partner ist der Climate-KIC Accelerator Hessen, der gemeinsam von Provalids Hochschule, Fraunhofer Gesellschaft, TU Darmstadt und Goethe-Universität organisiert wird.

Die Veranstaltung gibt jungen, kreativen Startups die Möglichkeit, ihre Idee vor erfahrenen Investoren zu präsentieren. Dabei wird den „pitchenden“ Startups alles abverlangt. Die Bühne wird hier zum „Ring“, in dem sich Gründerinnen und Gründer gegenüber den kritischen Fragen der Investoren verteidigen müssen. Unbequeme Fragen sowie kritische Anmerkungen sind hierbei nicht nur erwünscht, sondern strikt vorgeschrieben. Der Pitch Club FFM hat sich inzwischen mit seinem einzigartigen Format in Frankfurt Rhein-Main etabliert. Die Veranstalter setzen auf Exklusivität und stoßen damit auf großes Interesse bei innovativen und vielversprechenden Startups, Top-Investoren und Sponsoren und Partnern.

„Im Cleantech-Bereich arbeiten innovative Start-ups an technologischen Lösungen, die sowohl die Umwelt schützen als auch ökonomisch erfolgreich sein können. Hier gibt es überaus spannende Entwicklungen“, berichtet Prof. Wolfgang Rams, der das Start-up-Förderprogramm der EU-Initiative Climate-KIC in Hessen und Helsinki im Jahr 2015 leitet. *„Aus einer Vielzahl von Bewerbungen haben wir die besten Konzepte und Teams ausgewählt – einige wurden schon international prämiert. Nun freuen wir uns, diese mit den Investoren zusammenzubringen“,* so Rams weiter.

Für Dr. Gesine von der Groeben, Partnerin bei der Wirtschaftskanzlei BEITEN BURKHARDT, die seit Anfang 2015 den Pitch Club begleitet, ist klar: *„Frankfurt steht nicht nur für Fintech sondern ist als „Green City“ auch Anziehungspunkt für viele spannende Cleantech-Startups und zwar nicht nur aus Deutschland, sondern aus ganz Europa. Wenn sich einige von ihnen in dem exklusiven Pitch Club-Format den Fragen der Investoren stellen, kann es nur spannend werden.“* Ein Partner und Sponsor der ersten Stunde ist BRAINARTIST - der Spezialist für alle Themen rund um das Thema Brand, Retail und Corporate Identity. Für Ralf Kauffmann, Gründer und Inhaber der Werbeagentur BRAINARTIST, ist sein Engagement eine Herzensangelegenheit. *„Wir wollen die Startups dabei unterstützen sich von Beginn professionell und vertrauenswürdig zu präsentieren. Der Pitch Club ist die ideale Plattform um den Startups in der Anfangsphase unter die Arme zu greifen und die Kommunikationsmittel zu sondieren, mit denen sie ihr Publikum zielgruppengerecht ansprechen können.“*

Seit Sommer 2014 fanden insgesamt fünf Veranstaltungen statt. 38 hochkarätige Startups präsentierten sich vor über 150 Investoren. Einige der Startups haben zwischenzeitlich erfolgreiche Finanzierungsrunden - auch dank des Pitch Club - abschließen können. Immer dabei: der Business Punk, der die Veranstaltungen medial begleitet und die Bekanntheit des Pitch Clubs auch über die Rhein-Main Region hinaus trägt. Startups aus der Rhein-Main Region, Berlin, München und sogar über die Landesgrenzen hinaus aus Luxemburg und Tel Aviv sind in den letzten 18 Monaten in den Ring gestiegen. Für die Initiatoren des Pitch Clubs hat die

Qualität der pitchenden Startups oberste Priorität. *„Wir prüfen deshalb im Vorfeld sehr genau, wie das Team aufgestellt ist und ob die Geschäftsidee für unser Format geeignet ist.“* Aber auch bei den Investoren wird genau hingeschaut. *„Für uns ist wichtig, dass die Startups auf erfahrene und vor allem investitionsbereite Kapitalgeber treffen, denn nur so verlaufen die Gespräche zielführend. Nach dem FinTech-Fokus mit israelischen Startups im Rahmen des Tech Ecosystems Dialogue 2015 im Oktober, freuen wir uns nun, erstmals einen Pitch Club zum Thema Cleantech in Frankfurt zu veranstalten. Das zeigt wie bunt die Innovationslandschaft in Frankfurt Rhein-Main ist“*, so die Initiatoren des Pitch Clubs Stefan Maas, Daniel Kuczaj und Sebastian Schäfer.

Auch bei der kommenden Edition am Donnerstag, den 17. Dezember ab 14:00 Uhr, wird es Pitches von vorselektierten Unternehmen geben, die für 6 Minuten in den Ring steigen und sich den kritischen Fragen der Investoren stellen. Der offizielle Part endet mit 1-on-1 Gesprächen, bei denen sich die Gründer und Investoren über eine mögliche Beteiligung und erste Vertragsbedingungen austauschen können. Die Bewerbungsfrist für Startups endet am 9. Dezember 2015.

Doch danach ist noch lange nicht Schluss! Ab 18 Uhr geht der Pitch Club in die Startup Afterwork über. Mit der Startup Afterwork möchte sich der Pitch Club für alle Gründer und Gründungsinteressierten öffnen und zum gemeinsamen Netzwerken und Feiern einladen.

Um als Investor oder Startup am Pitch Club teilzunehmen ist eine Bewerbung erforderlich. Die Details finden sich unter: www.thepitchclub.com

Für die Startup Afterwork reicht eine Anmeldung über unsere Homepage aus.

Ihre Ansprechpartner sind:

Pitch Club FFM/Go Big UG (haftungsbeschränkt)
Senckenberganlage 31
Postfach 80
60325 Frankfurt am Main

M: +49 173 730 69 97, +49 177 299 31 24

E: frankfurt@thepitchclub.com

I: www.thepitchclub.com

Geschäftsführer: Daniel Kuczaj, Stefan Maas

Unsere Partner im Kurzporträt:

Climate-KIC Accelerator Hessen:

Der Climate-KIC Accelerator Hessen ist eine EU-Initiative und auf die Förderung von Start-ups im Cleantech-Bereich spezialisiert. Das europaweite Programm wurde im Jahr 2015 in Hessen durch die Proadis-Hochschule in Kooperation mit der TU Darmstadt, der Goethe-Universität sowie der Fraunhofer Gesellschaft durchgeführt. Climate-KIC ist eine EU-Initiative zur Förderung von Innovationen gegen den

Klimawandel. Das Climate-KIC ist Teil des European Institute of Technology (EIT) und bringt Hochschulen, Unternehmen und Behörden/die Politik zusammen. (www.climate-kic.org).

Provadis Hochschule:

Die Provadis Hochschule ist die Hochschule der Industrie mit Sitz am Industriepark Höchst. Mehr als 1.100 Studierenden sind in berufsbegleitenden und dualen Bachelor- und Masterstudiengängen in den Fachbereichen Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsinformatik und Chemieingenieurwesen eingeschrieben. Am 1.10.2015 hat die Provadis-Hochschule die Leitung des Climate-KIC in Hessen von der TU Darmstadt übernommen (www.provadis-hochschule.de).

Fraunhofer Gesellschaft:

Die Fraunhofer-Gesellschaft ist die führende Organisation für angewandte Forschung in Europa. Unter ihrem Dach arbeiten 66 Institute und Forschungseinrichtungen an Standorten in ganz Deutschland. Knapp 24.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erzielen das jährliche Forschungsvolumen von mehr als 2 Milliarden Euro. Davon fallen rund 1,7 Milliarden Euro auf den Leistungsbereich Vertragsforschung. Über 70 Prozent dieses Leistungsbereichs erwirtschaftet die Fraunhofer-Gesellschaft mit Aufträgen aus der Industrie und mit öffentlich finanzierten Forschungsprojekten. Internationale Kooperationen mit exzellenten Forschungspartnern und innovativen Unternehmen weltweit sorgen für einen direkten Zugang zu den wichtigsten gegenwärtigen und zukünftigen Wissenschafts- und Wirtschaftsräumen. Im Mittelpunkt der Forschung stehen die Bedürfnisse des Menschen hinsichtlich Gesundheit, Sicherheit, Kommunikation, Mobilität, Energie und Umwelt.

Unsere Sponsoren im Kurzporträt:

BEITEN BURKHARDT:

BEITEN BURKHARDT ist eine unabhängige internationale Wirtschaftskanzlei mit einem fokussierten Beratungsangebot und rund 270 Anwälten an 10 Standorten. Mit ihrer langjährigen Präsenz in Deutschland, Brüssel, China und Russland berät die Kanzlei den Mittelstand, Großunternehmen und Konzerne unterschiedlichster Wirtschaftszweige sowie Banken und die öffentliche Hand.

BRAINARTIST:

BRAINARTIST ist Spezialist für alle Themen rund um das Thema Brand, Retail und Corporate Branding. Die 1992 von Ralf Kauffmann gegründete Agentur blickt auf jahrelange Erfahrung zurück - sowohl in der Zusammenarbeit mit namhaften Großunternehmen wie Nike, Red Bull oder Procter & Gamble als auch mit zahlreichen Startups.

Business Punk:

Die Zeitschrift BUSINESS PUNK ist eine deutsche Wirtschaftszeitschrift. Entsprechend dem Leitmotto der Zeitschrift wird diese in zwei große Themenblöcke unterteilt: „work hard“ und „play hard“. Die Zeitschrift porträtiert „Business-Rebellen“ und berichtet über Trends aus der Internet-, Technik-, Medien- und Unternehmensszene. Weitere Themen sind Office- und Lifestylekultur. Außerdem werden Modethemen angesprochen.